

An:
Sächsischer Bergsteigerbund e.V.
Papiermühlengasse 10
01159 Dresden

Dresden, den 10.10.21

Antrag an die SBB-MV 2021: Änderung der Beitragsordnung zu Gunsten sozial benachteiligter Mitglieder

Hiermit stelle ich form- und fristgerecht folgenden Antrag:

Die Mitgliederversammlung möge beschließen, die Mitgliedschaft als B-Mitglied für folgende Personengruppen zu öffnen:

- Empfänger:innen von ALGII
- Empfänger:innen von Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach Sozialgesetzbuch (SGB) XII
- Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz (WoGG)
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- Inhaber:innen eines Dresden-Passes

Die Mitgliederversammlung möge weiterhin beschließen, dass diese Änderung der Beitragsordnung bis spätestens zum 1.1.2023 umzusetzen ist.

Begründung: Der SBB ist ein Solidaritätsverbund von Bergsteiger:innen, insbesondere, wenn es um den gesundheitlichen Schutz durch Versicherungen etc. geht. Dabei lebt der SBB immer auch im hohen Maße vom Ehrenamt, welches in unserer Gesellschaft immer wieder auch von Menschen mit Teilzeit-Anstellungen oder in der Erwerbslosigkeit ausgeführt wird. Der sächsische Bergsport ist bereits in seiner Entwicklung von Einkommensunterschieden geprägt, so wurde der Bergsport v.a. von jenen begonnen, die zeitlich und materiell vergleichsweise privilegiert waren. Erst später eroberten die für das Elbsandsteingebirge so prägenden und meist armen Berufsgruppen wie Steinbrecher:innen, Waldarbeiter:innen oder die vielen Erwerbslosen den Sport. Dies geschah befördert durch die materielle Solidarität in den Verbänden. Erinnerung sei als ein Beispiel für mittellose Bergsteiger:innen an Emanuel Strubich, dessen kühne Routen aufgrund seiner materiellen Not oft mit wenig oder gänzlich ohne Ringe auskommen mussten.

Ich und meine Unterstützer:innen sprechen uns daher dafür aus, die materiellen Lasten im SBB stärker an den tatsächlichen finanziellen Möglichkeiten der Mitglieder zu orientieren und vor allem jenen die Mitgliedschaft zu erleichtern, die evtl. Kosten bei Verletzungen und Unglücken, die Anschaffung von Literatur und Ausrüstung finanziell besonders schwer realisieren können.

Die ersten vier Kriterien sind identisch mit denen zum Erwerb eines Dresden-Passes.

Steve Potyka


Desweiteren:
Anne Noack
Moritz Heissner
Marlen Berg